

Wien, am Donnerstag, den 24. April 1930

Belebung der Wirtschaft durch Gemeindelieferungen. Für den Bau städtischer Wohnhäuser ist wieder eine Reihe grosser Lieferungen durch die Gemeinde vergeben worden. So für den städtischen Wohnhausbau in der Breitenseerstrasse die Lieferung von 14.000 Kubikmeter Bausand, für die Wohnhausanlage in der Neilreichgasse, die 1088 Wohnungen umfassen wird, eine Lieferung von 38.000 Quadratmeter Parkettfussböden; ferner hat die Gemeinde die Lieferung von Pflaster- und Randsteinen für den heurigen Bedarf vergeben, die allein eine Investition von 1.100.000 Schilling bedeutet. Ausserdem wurde der Ankauf von 1.500.000 Mauerziegel für die ausgedehnte Bautätigkeit der Gemeinde und der Ankauf von 170 Waggon Brennholz für den Bedarf der Amts- und Schulhäuser und der Humanitätsanstalten beschlossen. Diese Lieferungen, die ganz bedeutende Summen ausmachen, werden mit der Belebung der allgemeinen Wirtschaft sicherlich auch dazu beitragen, die Verhältnisse auf dem Arbeitsmarkt zu bessern.

Erleichterung für die Marktleute. Der Gemeinderatsausschuss für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten hat gestern eine Neuregelung beschlossen, die für die Marktleute eine wesentliche Erleichterung bringt. Viele Marktleute, die nicht über das nötige Kapital zur Anschaffung verschiedener für den Verkauf und für den Marktverkehr notwendiger Gegenstände verfügen, müssen diese Gegenstände (Dezimalwagen, Auslagetische, Bänke usw.) von der Marktverwaltung der Gemeinde für jeden Markttag entleihen. Für diese Gegenstände wurde bisher ausser einer Leihgebühr eine Kautions verlangt, die dem Wert des entliehenen Gegenstandes entsprach. Da es sich gezeigt hat, dass viele Marktleute zu Marktbeginn die nötige Kautionssumme nicht oder nur unter grossen Schwierigkeiten aufbringen konnten, hat der Gemeinderatsausschuss nunmehr beschlossen, dass in solchen Fällen an Stelle einer Geldkautions auch die Hinterlegung eines Dokumentes (Fahrtlegitimation, Gewerbeschein udgl.) genügt. Durch diesen Beschluss sind gerade die kleinen Marktleute einer täglichen Sorge entzogen.

Die Wohnung. Soeben ist das Heft 2 der Monatsschrift für Wohnungswesen, Wohnkultur und Wohnungshygiene erschienen, die von der Gemeinde Wien herausgegeben und in einer Auflage von 50.000 Exemplaren an alle städtischen Mietparteien kostenlos abgegeben wird. Das 28 Seiten starke Heft enthält wieder eine Reihe von wichtigen Mitteilungen der städtischen Wohnhäuserverwaltung und einige sehr instruktive Aufsätze über Wohnungsfragen.